

Pressemitteilung: 16. Oktober 2013

Regionalkonferenz in Dresden

Bank für Kirche und Diakonie präsentiert gute Zahlen

Im Rahmen der heutigen Regionalkonferenz in Dresden hat die Bank für Kirche und Diakonie über die positive Geschäftsentwicklung informiert. Kredite und Kundeneinlagen haben zugelegt. 12.000 Euro aus der Stiftung der Bank (KD-Bank-Stiftung) gehen an die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für das Deutsche Evangelische Chorfest 2014.

(Dresden/Dortmund). Die Bank für Kirche und Diakonie hat heute Mitglieder und Kunden aus Sachsen umfassend über die positive Geschäftsentwicklung informiert. Sowohl Kredite (1,4 Mrd. Euro) als auch Kundeneinlagen (4 Mrd. Euro) konnten zum Stichtag 31. Juli 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 weiter zulegen. Die Bilanzsumme lag Ende Juli stabil bei 4,8 Mrd. Euro. „Nach dem Rekordjahr 2012 sind wir für die weiterhin positive Entwicklung in einem schwierigen Umfeld dankbar“, sagte Dr. Ekkehard Thiesler, Vorstandsvorsitzender der Bank für Kirche und Diakonie. Das positive Geschäftsjahr 2012 spiegelte sich auch in der Ertragslage wider. Am Jahresüberschuss in Höhe von rund 6,9 Mio. Euro wurden die Mitglieder mit einer Dividende in Höhe von sieben Prozent beteiligt.

Vor rund 100 Mitgliedern, Kunden und Gästen aus Sachsen überreichte Thiesler einen symbolischen Scheck der KD-Bank-Stiftung über 12.000 Euro. „Der Gottesdienst mit Musik schenkt den Menschen ein Erlebnis, das Sinne und Verstand anspricht“, begründete Thiesler die Entscheidung der KD-Bank-Stiftung für das Deutsche Evangelische Chorfest in Sachsen. Landesbischof Jochen Bohl, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Landesobmann Jens Staude, Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V., und Dr. Ingolf Huhn, Vorsitzender Kongress und Kirchentag Sachsen, haben die Spende entgegengenommen. Bischof Bohl erklärte: „Die Zuwendung würdigt die Verantwortung der Christen für die Welt und ist eine willkommene Unterstützung des bisher einmaligen Ereignisses evangelischer Chorgeschichte.“

Pressekontakt

Susanne Hammans / Pressereferentin
Fon 0231 58444-241/ Mobil 0151 40260254
E-Mail Susanne.Hammans@KD-Bank.de

Auf Anfrage senden wir Ihnen gern Fotos.

Über die Bank für Kirche und Diakonie:

Kirche und Diakonie haben bereits in den 1920er-Jahren eigene Darlehns-genossenschaften gegründet. Aus den Vorgängerinstituten in Dresden, Münster, Magdeburg und Duisburg ist die heutige Bank für Kirche und Diakonie als älteste und größte evangelische Kirchenbank in Deutschland hervorgegangen. Seit der Gründung sind die Ziele der Bank unverändert: Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der Bank teilen, sind ebenfalls willkommen. Die Bank für Kirche und Diakonie zählt zu den Top 20 der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Sie hat Standorte und Ansprechpartner in Dortmund (Hauptstelle), Berlin, Dresden (LKG Sachsen), Duisburg, Erfurt, Kaiserslautern, Magdeburg, München und Nürnberg.

Gemeinsam handeln – Gutes bewirken.